Die Ukraine wird laut einer Studie 18 Mrd. Hrywnja durch illegale E-Zigaretten verlieren

10.11.2026

Im Jahr 2026 könnten der Ukraine aufgrund des illegalen Marktes für E-Zigaretten mindestens 18,3 Mrd. Hrywnja an Steuereinnahmen entgehen. Nach Schätzungen von Analysten befinden sich etwa 96 % des E-Zigaretten-Marktes im Schatten, und die derzeitigen Bußgelder reichen nicht aus, um den illegalen Handel zu unterbinden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Im Jahr 2026 könnten der Ukraine aufgrund des illegalen Marktes für E-Zigaretten mindestens 18,3 Mrd. Hrywnja an Steuereinnahmen entgehen. Nach Schätzungen von Analysten befinden sich etwa 96 % des E-Zigaretten-Marktes im Schatten, und die derzeitigen Bußgelder reichen nicht aus, um den illegalen Handel zu unterbinden.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Ergebnisse einer Studie des Growford Institute.

Wie hoch sind die Verluste der Ukraine durch den illegalen E-Zigaretten-Markt?

Nach Schätzungen des Growford Institute könnten die Verluste für den Staatshaushalt durch den illegalen Markt für E-Zigaretten im Jahr 2026 mindestens 18,3 Mrd. Hrywnja betragen. Im Jahr 2027 könnte dieser Betrag auf 23,5 Mrd. Hrywnja ansteigen, im Jahr 2028 auf etwa 30 Mrd. Hrywnja.

Das Ausmaß des Problems wird durch die Einnahmen aus der Verbrauchsteuer verdeutlicht. Im Jahr 2025 flossen rund 122 Mrd. Hrywnja an Verbrauchsteuereinnahmen aus dem Verkauf herkömmlicher Zigaretten in den Staatshaushalt. Gleichzeitig erhielt der Haushalt aus dem Verkauf von E-Zigaretten lediglich rund 0,5 Mrd. Hrywnja.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.